



LVWB

1170 Wien, Beheimgasse 5-7  
Tel.: 01 405 63 20 / Fax -20 DW

Landesverband Wien Bowling  
im Plus Bowling Center

Sekretariat: Mi 18-19 Uhr  
[www.bowling-wien.at](http://www.bowling-wien.at)

---

PROTOKOLL  
zur  
**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**  
am  
**10.11.2010 – 19.00 Uhr**  
im großen Sitzungssaal  
des Plus Bowling Center

## 1) BEGRÜSSUNG DURCH PRÄSIDENT KUGEL

Präsident Kugel begrüßt die anwesenden Gäste und eröffnet die Jahreshauptversammlung 2010.

## 2) BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Von 30 Vereinen sind 21 vertreten (Anwesenheitsliste siehe Anhang), die 85% der Sektionen vertreten. Damit ist die Beschlussfähigkeit der Jahreshauptversammlung gegeben.

## 3) TAGESORDNUNG

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung versendet. Es gibt keine Anträge an die Jahreshauptversammlung.

## 4) PROTOKOLL DER LETZTEN JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2009 wurde versendet bzw. verteilt und gelesen. Es gibt dazu keinen Einspruch.

## 5) EHRUNGEN

Folgende Rekorde wurden in der Saison 2009/2010 erreicht:

- Trio Damen – 9 Spiele 5.646 Pin → Theresa Oberkersch, Gabriele Loos, Ivonne Gross
- Trio Herren – 11 Spiele 6.976 Pin → Daniel Hahn, Franz Hahn, Anton Stiel, Christian Schwarzbauer
- Trio Herren – 1 Spiel 817 Pin → Alexander Rauscher, Thomas Tybl, Thomas Gross
- RL Doppel Herren – 6 Spiele 2.834 Pin → Thomas Tybl, Alexander Rauscher
- Ivonne Gross erreichte 1.490 Pin aus 6 Spielen im Semifinale STM-Einzel
- Dusan Kometter erzielte aus 7 Spielen 1.735 Pin in der 2. Rd. Trio

Das „perfekte Spiel“ gelang folgenden Spielern:

- Roman Fürbacher
- Philipp Steinbach
- Gerald Fuchs
- Wolfgang Bednar
- Patricia Klug
- Walter Fiala
- Achim Grabowski
- Walter Rieger
- Georg Spacal
- Thomas Tybl

Der Landesverband gratuliert allen Rekordhaltern (Bilder siehe Anhang).

## 6) BERICHT DES PRÄSIDENTEN DES LVWB

Liebe Bowlingspielerinnen, liebe Bowlingspieler, in der Zeit seit der letzten Jahreshauptversammlung hat sich unser Bowlingsport weiterentwickelt und ist zu einer sehr guten Leistungsklasse geworden.

In Europa haben die Österreicher einen Namen, der sicher in erster Linie mit Thomas und Yvonne Gross verknüpft ist, aber auch mit Thomas Tybl und Wolfgang Lohschmid zu tun hat.

Unser Aushängeschild – die beiden Gross – ist heute in der Kategorie SpielerInnen ein Fixpunkt, Tybl ist auf dem Wege sich im Bereich Training zu etablieren und Lohschmid wird als Mister Vienna Open gehandelt.

Damit zu den Erfolgen: Wien ist nicht nur Vienna Open Veranstalter sondern auch im Bereich der Europameisterschaften eine fixe Größe. Nach der erfolgreich abgewickelten Senioren EM 2010 haben wir fix die EM Allgemeine Klasse Herren und fast schon sicher die Junioren EM 2013. Leider konnten wir den Zuschlag zur Damen WM 2011 nicht erhalten, Hongkong war besser vernetzt. Es ist die letzte einzelne WM da künftig wieder Herren und Damen WM gemeinsam ausgetragen wird.

Nach Wien und unsere Mitglieder:

der Abwärtstrend der letzten Jahre konnte erfolgreich gestoppt werden und wir haben wieder einen leichten Aufwärtstrend. Leider ist noch ein Mangel an den weiblichen Nachwuchsspielerinnen festzustellen, aber auch hier lebt die Hoffnung.

Zu den Leistungen ist anzuführen, dass die Schnitte höher werden und die Herausforderungen angenommen wurden. Leider gibt es immer noch Gedanken, dass Autobahnen besser für unseren Sport sind als richtig gepflegte Bahnen.

Die näheren sportlichen Informationen werden euch von unserem Sportdirektor Christian Söllner und vom Sportdirektor des ÖSKB Anton R. Schön gegeben.

Der Landesverband Wien wird sich weiterhin bemühen, für alle Spielerinnen und Spieler sehr gute bis optimale Spielbedingungen in allen Hallen zu erreichen, sowohl bei der Bahnenpflege als auch beim Spielpreis und ich hoffe, dass wir weiterhin wachsen.

Herzliche Grüße an die Jahreshauptversammlung und GUT HOLZ

Maximilian Kugel - Präsident des LVWB

## **7) BERICHT DER VIZEPRÄSIDENTIN**

Dieser Bericht steht in Verbindung mit dem Bericht der Meldereferentin.

## **8) BERICHT DES VIZEPRÄSIDENTEN FÜR SPORT LVWB**

Dieser Bericht steht in Verbindung mit dem Bericht des Sportobmanns

## **9) BERICHT DES SPORTOBMANNS**

Die Saison 2009/2010 ist vorbei. Nach der Sommerpause begann in der Plushalle die Saison mit unerwarteten Problemen des Anlaufs und neuem Ölbild, das widerrufen wurde. Hoffentlich zur Zufriedenheit aller wurde das Ölbild der vorigen Saison wieder aufgetragen und wird für die laufende Saison beibehalten. Man fand auch Lösungen für den Anlauf.

Nach Problemen in der Posthalle in der vorigen Saison fallen die Rekorde in dieser Halle im Wochentakt. Ich möchte allen Spielern dazu recht herzlich gratulieren.

Die Änderungen in den unteren Klassen wurden von der Mehrheit gut aufgenommen.

Es allen recht zu machen ist eine Kunst, die selten gelingt. In der Saison 2010/2011 wird das geänderte System seine Fortsetzung finden wie 2009/2010.

Die 4er Meisterschaft ist bei den Vereinen sehr gut angekommen.

Erfreulich ist, dass wir beim 5er Bewerb wieder eine neue Herrenmannschaft nennen durften. Bei den Damen wurde leider um eine Mannschaft weniger gemeldet.

Bei der 3er Meisterschaft Herren musste ich aufgrund mangelnder Nennungen leider eine Klasse auflösen, da es zu wenigen Meldungen gab und bei den Damen gibt es ebenso weniger Mannschaften.

Die Ranglistenbewerbe sind gut beschickt worden. Ebenso gab es durch die erfreuliche ESBC 2010 in Wien eine starke Beteiligung bei den Seniorenbewerben. Beim STM Bewerb ist leider ein Rückgang bemerkbar.

Der aktuelle Cupbewerb war mit seinen geringen Mannschaftsnennungen, speziell bei den Damen, enttäuschend und sicherlich diskussionswürdig. Dieser Bewerb ist gleichrangig mit den STM- Bewerbungen zu bewerten, da national ausgeschrieben, und daher sollte man ihn nicht Wert mindernd behandeln, so wie es viele Vereine getan haben. Der Cupbewerb bietet auch Spielern, die nicht so oft in den üblichen Mannschaftsbewerben zum Einsatz kommen, eine ideale Plattform, sich im Meisterschaftsmodus zu behaupten.

Ich hoffe auf mehr Beteiligung in der nächsten Saison, um nicht eine neuerliche Diskussion über den Cup als Pflichtbewerb einführen zu müssen.

Auf diesem Wege möchte ich die Vereine höflichst auffordern, bei Nennungen zu diversen Bewerben, darauf zu achten, dass alle Passnummern korrekt geschrieben sind. Leider waren bei diversen Nennformularen viele Passnummern falsch. Mir ist bewusst, dass nach der Sommerpause eine gewisse Anlaufzeit in die neue Saison notwendig ist, aber die Bitte geht dahin, in Zukunft die Passnummern zweimal zu kontrollieren, ehe man die Meldung abgibt. Herr Partsch hat dadurch zusätzliche Arbeit und wird erst nach mühsamer Korrektur die Startliste später ins Netz stellen können als möglich.

Ich möchte mich für Euer Vertrauen in der letzten Saison bedanken und hoffe, dass die neue Saison 2010/2011 ohne gröbere Vorfälle abläuft. Sollte doch Anlass zur Kritik sein oder ein Verbesserungsvorschlag vorliegen, stehe ich jederzeit für ein klärendes Gespräch bereit.

Weiters möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit Herrn Günter Krobath bedanken, der mich die ganze Saison mit seinem Rat unterstützt hat.

Des Weiteren möchte ich mich beim Vorstand des LVWB und beim Bundessportdirektor für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

Leider mussten wir wieder einige unerwartete, schmerzliche Verluste durch Ableben in unserer Bowlingfamilie hinnehmen, aber auch erfreuliche Neuankömmlinge erblickten das Licht der Welt.

Mit sportlichen Grüßen und viele Erfolge in der laufenden Meisterschaft

Christian Söllner - Sportobmann des LVWB

## **10) BERICHT DER MELDEREFERENTIN**

Auch von meiner Seite ein herzliches Willkommen an alle hier Anwesenden Vereinsvertreter. Wieder ist für das Meldereferat ein sehr arbeitsreiches Sportjahr vergangen.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit den Vereinen und dem ÖSKB, konnten die Meldungen und Ummeldungen für das neue Sportjahr wie immer problemlos bewältigt werden. Unsere bisherige Ansprechpartnerin Fr. Pelzlbauer hat sich verändert und ist nicht mehr für den ÖSKB tätig, ihre Nachfolge hat

Hr. Seid JAHIC als Sekretär übernommen, der in Zusammenarbeit mit Hrn. Heinz Pummer auch die Passerstellung übernommen hat.

In diesem Zusammenhang bitte ich alle Verantwortlichen bei den Meldungen im Juni 2011 auf das Ablaufdatum der Spielerpässe zu achten, da die Gültigkeit bei der Umstellung auf das Scheckkartenformat mit 10 Jahren fixiert wurde.

Alle abgelaufen Pässe müssen neu ausgestellt werden. Bei dieser Gelegenheit bitte ich Euch auch, ein aktuelles Foto beizulegen, um den Wiedererkennungswert für unsere Schiedsrichter zu erhöhen bzw. um auch den Richtlinien der Meldeschrift und vor allem des ÖSKB zu entsprechen.

Nach Jahren des leichten Anstieges der Mitgliederzahlen, sind wir nun durch einige Abmeldungen, wieder auf einer Spieleranzahl wie Dezember 2008.

Mit 03.11.2010 sind 30 Vereine mit 63 Sektionen und 739 Spieler bei uns gemeldet.

Für die Statistiker unter uns

186 Spielerinnen

553 Spieler davon sind

349 Seniorinnen und Senioren und

42 Jugendliche unter 18 Jahren

Leider hat sich heuer ein alteingesessener Verein BC OMV abgemeldet.

Nachstehend auch noch die Statistik der gemeldeten Spieler ab 12/2004 bis 30.06.10 über alle Bundesländer:

Bowling	31.12.04	31.03.05	31.12.05	31.03.06	31.12.06	31.03.07	31.12.07	31.03.08	31.12.08	31.03.09	31.12.09	31.03.10	30.06.10
Ktn									49	65	82	90	90
NÖ											97	97	97
OÖ	96	97	99	101	104	109	96	107	113	114	89	86	86
Sbg	101	115	133	136	121	126	128	128	114	115	104	108	115
Stmk							69	77	96	101	40	46	46
Tirol	77	77	80	87	81	78	67	82	87	90	93	93	84
Wien	698	712	730	755	727	740	751	761	731	748	780	791	794
	972	1.001	1.042	1.079	1.033	1.053	1.111	1.079	1.190	1.233	1.285	1.311	1.312

Auch heuer fand im Sommer, wieder ein von 14 Teilnehmern besuchter Übungsleiterkurs (bereits der vierte) unter der Leitung v. Hrn. Gerald Fuchs statt.

Dieser Kurs, und die vorhergegangenen, sollen zur Vorbereitung für die Ausbildung zum staatlich geprüften Lehrwart dienen bzw. in weiterer Folge zur Trainerausbildung.

Derzeit findet wieder ein Lehrwartekurs mit 4 Teilnehmern aus Wien, 4 aus Kärnten und einem Oberösterreicher, statt. Wir wünschen für die bevorstehende Prüfung alles Gute. (In den letzten 10 Jahren haben ca. 15 Bowler aus Wien den staatlich geprüften Lehrwart erfolgreich absolviert)

Der nächste Lehrwartekurs findet voraussichtlich 2011 oder 2012 an der Bundessportakademie Linz / Gugl statt, und wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme. Bezüglich Detailfragen, Anmeldungen etc. stehe ich gerne persönlich oder per E-Mail zur Verfügung.

Ich bedanke mich und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit

Carina Linduska - Meldereferat

## 11) BERICHT DER KASSIERIN

Die Zahlen für das Spieljahr 2009 / 2010 präsentieren sich folgendermaßen:

<b>Nenn gelder</b>	<b>11.300,00</b>	<b>Jugend/Teamkosten</b>	<b>3.800,00</b>
		<b>Senioren</b>	<b>4.000,00</b>
<b>Anmeldungen</b>	<b>13.470,00</b>	<b>Schiedsrichter</b>	<b>7.300,00</b>
<b>Sportförderungen</b>			
<b>BSO/ÖSKB</b>	<b>9.300,00</b>	<b>Finali</b>	<b>3.700,00</b>
<b>Hallen</b>		<b>ÖSKB Abgaben</b>	<b>10.000,00</b>
		<b>Pokale</b>	<b>5.300,00</b>
<b>Subventionen</b>			
<b>MA51/MA06</b>	<b>11.400,00</b>	<b>EDV/Internetkosten</b>	<b>2.300,00</b>
		<b>Sekretariatskosten</b>	<b>1.000,00</b>
		<b>Pressearbeit</b>	<b>3.000,00</b>
		<b>Zuschuss RL</b>	<b>1.000,00</b>
		<b>sonst.Kosten</b>	<b>800,00</b>
		<b>Bildung Rücklagen</b>	<b>3.270,00</b>
	<b>45.470,00</b>		<b>45.470,00</b>

## 12) BERICHT DES SCHIEDSRICHTEROBMANNS

Es gab keine besonderen Vorkommnisse in der vergangenen Saison, deshalb wurde kein Bericht vorgelegt.

## 13) BERICHT DES STRAFREFERENTEN

Im abgelaufenen Sportjahr gab es keine Anzeige wegen eines Vergehens gegen die Sportordnung, die eine Strafverfolgung gerechtfertigt hätte.

Kleine Vergehen wurden, wie ich selbst mehrmals beobachten konnte, von den amtierenden Schiedsrichtern mit Verwarnungen geahndet und ohne Gegenreaktion oder mit Entschuldigung zur Kenntnis genommen; zumindest ist mir nichts Gegenteiliges bekannt.

Ich wünsche allen Spielern für die Zukunft neben sportlichen Erfolgen auch weiterhin ein diszipliniertes Verhalten im Rahmen der Meisterschaften.

Hermann Gsandtner – Strafreferent

## **14) BERICHT TECHNISCHE KOMMISSION**

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder die fünf in Wien bespielten Bowlinghallen auf Herz und Nieren überprüft. Teilweise wurden die Überprüfungen um einige Monate vorgezogen, Grund hierfür war die ESBC.

Den Anfang machte Anfang März Brunswick Hernals. Auf verschlungenen Pfaden erreichte eine CD mit Fotos aus der Post auch den Technik-Direktor von Brunswick-Chicago, und als wir Brunswick Österreich unseren Überprüfungsbericht vorlegten, war die Genehmigung für die Generalsanierung der Post bereits erteilt und begann rechtzeitig vor der Senioren-EM. Als einzige Beanstandung wurde die seitliche Neigung der Bahnen 1&2 nicht vor der ESBC erledigt, diese erfolgte Mitte September. Damit sind auch in der Post wieder alle 32 Bahnen einsatzbereit.

Ende März erfolgte die Überprüfung des Bowlingcenter Cumberland, wo all unsere Anregungen noch während der Überprüfung aufgegriffen wurden – Respekt!

Anfang April wurde Brunswick Prater überprüft, hier wurden alle Beanstandungen binnen Monatsfrist behoben.

Anfang Mai überprüften wir das Plus Bowling Center, die meisten Anregungen/Beanstandungen wurden sofort behoben, alle anderen binnen 14 Tagen.

Ebenfalls Anfang Mai wurde die Florido-Halle kontrolliert, auch hier wurden alle Mängel innerhalb eines Tages behoben, auch dafür gebührt dem Hallenmanager und seiner Crew Anerkennung.

Zu den Überprüfungen der anderen Bowlinghallen in Österreich können wir euch folgendes mitteilen:

Alle überprüften Hallen hatten keine oder geringfügige Mängel, welche allerdings keinen Einfluss auf die Spielbarkeit haben. Ausnahmen: der Bowlinghalle in Linz Pasching mussten wir die ÖSKB-Genehmigung entziehen. Damit ist Pasching kein offizielles Bowlingcenter mehr. Das Strikecenter Lauterach in Vorarlberg wurde von uns nicht überprüft, jedoch besteht eine Freigabe durch die DBU.

Peter Partsch e. h, Christoph Rohrmoser e. h - Technische Kommission ÖSKB

## **15) BERICHT DES SPORTDIREKTORS ÖSKB**

### Jugend:

Es gibt im ÖSKB Anträge zur Jugendförderung, die derzeit in Prüfung sind. Lobend zu erwähnen ist, dass bei einigen Vereinen die Ausbildung der Jugend stark im Vordergrund steht. Der ÖSKB wird sich bemühen, die Jugend EM 2013 nach Wien zu holen und hat Förderanträge an das Land Wien und an das Ministerium gestellt und konnte bei Verhandlungen für die Kegler und Bowler bereits € 8.000,- lukrieren.

### Team:

Der Vertrag mit Helmut Amstätter als Teamchef ist im August 2010 ausgelaufen und wird aus derzeitiger Sicht nicht verlängert.

### Dopingbeauftragter:

An Stelle Helmut Amstätter wurde bis auf weiteres Günther Krobath an die BSO als Dopingbeauftragter gemeldet.

### Doping:

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass jeder Bowlingspieler das Formular zur Bekanntgabe der Medikamenteneinnahme vor einem Staatsmeisterschaftsbewerb auszufüllen hat. Es wird versucht, mit der NADA eine einfachere Prozedur zu vereinbaren, bis dahin wird das aus dem Cup bekannte Formular verwendet.

Grund für dieses Formular: Die NADA steht auf dem Standpunkt, der oberste Dachverband hat mit seiner Information direkt zum einzelnen Spieler durchzudringen. Eine allgemeine Information an alle reicht nicht.

## **16) KOOPTIERUNG NEUER VIZEPRÄSIDENT FÜR SPORT**

Als neuer Vizepräsident für Sport des LVWB wurde Herr Christian Körber für die Zeit bis zur Generalversammlung 2011 kooptiert.

## **17) BERICHT DES JUGENDWARTES**

Zu erwähnen ist die hervorragende Jugendarbeit des BC Stadlau, bei dem die einzelnen Aufgaben für das Nachwuchstraining auf viele Clubmitglieder verteilt sind. Der Nachwuchs aus dem BC Stadlau repräsentiert ca. 2/3 der gesamten Bowlingjugend.

Mit den Brunswickhallen wurde neu ausgehandelt: jeden Mittwoch in der Praterhalle und jeden Freitag in der Posthalle, in der Zeit zwischen 16 und 18 Uhr, dürfen junge Neulinge, die noch keinem Verein angehören, in dieser Zeit um € 5,- unbegrenzt trainieren.

## **18) BERICHT DES SENIORENWARTES**

Beim Städtevergleich in Augsburg, der am 6. / 7. November 2010 stattfand, war Österreich wieder Sieger. Der Pokal wurde wieder in die heimische Vitrine geholt. Besonders zu erwähnen sind die Leistungen von Hubert Lang (994 Pin aus 4 Partien) und Walter Rieger (1310 Pin aus 6 Partien).

Der nächste Städtevergleich findet vom 4. – 6. November 2011 in München statt. Dieser Termin wurde vom Sportdirektor des ÖSKB / Anton R. Schön zur Kenntnis genommen.

Das heurige Weihnachtsturnier der Senioren findet am 18.12.2010 um 10 Uhr im Plus Bowling Center statt (Anmeldeschluss 12.12.2010).

## **19) BERICHT DER KONTROLLE**

Es wurde die Gebarung des vergangenen Geschäftsjahres geprüft und für richtig befunden. Auf Antrag der Kontrolle wurde der Vorstand entlastet.



## 20) ALLFÄLLIGES

### PLUS BOWLING CENTER

Inhaber des Plus Bowling Center sind zu 50% der Landesverband Wien und zu 50% ein Konsortium. Walter Treitler, Mitglied und Sprecher des Konsortiums, gibt bekannt:

- Der Hallenrat setzt sich aus 2 Parteien zusammen: einerseits der des LVWB (Maximilian Kugel und Monika Schmotz) und andererseits der des Konsortiums (Georg Gemeinböck und Walter Treitler). Herta Perschy wurde als 5. Person in diesen Hallenrat einbezogen, um bei einer Abstimmung (es gibt keine Stimmenthaltung) eine eindeutige Entscheidung herbeizuführen.
- Offizielle Stellungnahme zum Wechsel des Hallenmanagers, die mit einem Anwalt gegengeprüft wurde:  
„Im Zuge einer Kontrolle wurde festgestellt, dass es zu Ungereimtheiten in der Geschäftsgebarung gekommen ist. Die zuständigen Organe der Gesellschaft n.b.R. machte daraufhin eine genaue Buchprüfung. Herr Amstätter wurde nach dieser Prüfung per 12.10.2010 als Hallenmanager fristlos entlassen. Ich bitte um Verständnis, dass weitere Informationen, da es ein laufendes Verfahren vor Gericht gibt, vorerst nicht gegeben werden können. Wir könnten wegen Verleumdung, Rufschädigung oder Kreditschädigung verklagt werden. Für Herrn Amstätter gilt selbstverständlich die Unschuldsvermutung.“
- Der Hallenrat bleibt bis auf weiteres Manager des Plus Bowling Centers. Die Agenden wurden folgendermaßen aufgeteilt: Herta Perschy für den kaufmännischen Bereich, Helmut Schmeckal für den Bereich Counter und Küche, Thomas Tybl für den Bereich Bahnenpflege, Gastronomie und Personal. Sämtliche Entscheidungen, wie z.B. Verhandlungen mit Reinigungsfirmen etc. trifft der Hallenrat.

### SENIORENBEWERBE

Wortmeldung von Walter Rieger: warum findet bei den Seniorenbewerben die Austragung der Finalespiele der Damen oft in einem anderen Bundesland statt als die Finalsspiele der Herren? Sportdirektor des ÖSKB / Anton R. Schön erklärt, dass aufgrund der hohen Anzahl der Spiele (3 unterschiedliche Altersklassen!) es außer in Wien nicht möglich ist, die Austragung in nur einer Stadt durchzuführen. Die Hallen in den Bundesländern sind nicht ausgelegt, eine so hohe Anzahl an Spielen an einem Wochenende auszutragen. Um aber auch in den Bundesländern Seniorenbewerbe durchzuführen, müssen die Finalsspiele in verschiedenen Städten ausgetragen werden. Damen und Herren an getrennten Wochenenden die Finalsspiele austragen zu lassen ist aus terminlichen Gründen nicht möglich.

### AUSTRAGUNG CUP

- Die Finalsspiele für den Cupbewerb wurden in den letzten Jahren deshalb im Bowlingcenter Floridsdorf abgehalten, da keine andere Halle sich dafür beworben hatte. Soll der Bewerb (bei gleichbleibend wenigen Teilnehmern) in einer anderen Halle abgehalten werden, so müsste man Damen und Herren trennen. Es kämen dann die Hallen in Linz und Salzburg oder in Linz und Klagenfurt in Frage.

- Sollen aber Damen und Herren in der gleichen Stadt spielen, dann kommt nur Wien in Frage. Hier wiederum müsste man den Cup zum Pflichtbewerb machen, um z.B. im Plus Bowling Center die Bahnenkapazität auszufüllen.
- In der nächsten Präsidenten- und Sportobmännersitzung wird über die weitere Verfahrensweise betreffend Cupbewerb diskutiert, u. a. wird die Frage aufgeworfen werden, ob der Cup für die oberen Spielklassen zum Pflichtbewerb erhoben wird.

### **VERHALTEN DER ZUSCHAUER**

Es wurde beanstandet, dass zu viele Zuschauer während eines Bewerbes sich im Bahnenbereich aufhalten, statt in den dafür vorgesehenen Bereichen. Erlaubt ist ein Betreuer pro Mannschaft im Bahnenbereich. Die Mannschaften und Vereine werden gebeten, diese Regelung zu beachten.

Ende der Sitzung um 20 Uhr 40

Christine Rohrmoser e.h.  
Schriftführerin des LVWB

freigegeben per Email (14.11.2010) von  
Präsident  
Maximilian Kugel

Verein	Sektionen	Teilnehmer	Unterschrift
1. Österreichische Bowling Spezis	1	<del>SCHN</del>	<del>[Signature]</del>
BC 3001	1		
BC Alcatel-Lucent Austria	1	REGINA J.	Regine
X AUA	1		
Big Bowling Club	1	Burke	[Signature]
Black Jack Bowler	2	RIEGER	[Signature]
BC Casino Wien	2	SCHNOR	Monica
BV Cosmos Wien	2	TERGOWITSCHE	[Signature]
Erste Bank	1	ERIMATI	W. Lohr
BC Etoile	1		
BC Favoriten	1		
BC Future/BTA	3	KAMMER JACOB	[Signature]
BC Gambler	1	HROBNA LEONOLD	[Signature]
BC Komland	1	LECHNER GERALD	G. Lechner
SG Pegasus-Kobra	2	SCHWITZ GABRIEL	Wolfgang Schwitz
BSC Phoenix Wien	3	Stefan Schmid	[Signature]
BC Pinteufel	1		
Polehnia Bowlingclub Wien	1	<b>abgesagt!</b>	
BC PV Wien	1	<b>abgesagt!</b>	
X BC Split	1	BRUNNEN	[Signature]
X Sportunion BC Funk	3	HOFFMANN, KURT KREIBER, GÜNTER SPERBER, GERT	[Signature]
BC Stadlau	6		
Strike and Spare Bowling Club Vienna	1	CHRISTOPH FÖRSTNER SALVATORE VERGARA	[Signature]
Team Bowling 4 you	3		
BC Tyrolia	5	SCHOPPIN ALFRED	Alfred
BC Vienna Striker	5	LEITER FRIEDRICH	[Signature]
BC Weisser Riese	3	BOUWMEESTER	[Signature]
BC Wiking	1		
X BC Wohnwelt Team 17	1	KÖRBER	[Signature]
BC Unistahl	4	GROSS	[Signature]

ZA von 30 Vereinen  
SA von 60 Sektionen





Eduard Schlanitz nahm die Ehrung für seinen leider bereits verstorbenen Teampartner Wolfgang Bednar in Empfang

